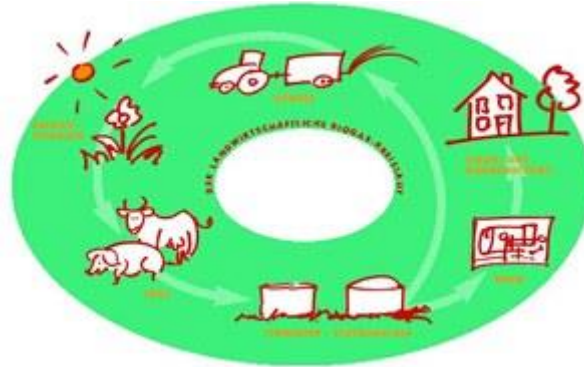


FUNKTION einer Biogasanlage



- Die in den Futterpflanzen gespeicherte Sonnenenergie wird von den Schweinen, Kühen und Rindern nur teilweise verarbeitet.
 In der Biogasanlage wird die Gülle von Bakterien quasi „nachverdaut“.
- Das dabei entstehende Methangas wird einem Motor zugeführt, der über einen Generator Strom erzeugt.
- Der erzeugte Strom wird in das Netz eingespeist.
- Die gleichzeitig entstehende Wärme wird teils wieder für den Biogasprozess verwendet, teils dient sie zur Beheizung der Gebäude, für die Warmwasserbereitung.
- Zusätzlich zur Gülle können auch andere Abfallstoffe, wie Rasenschnitte, Altspisefette und Molke in umweltfreundlich erzeugten Strom und Wärme umgewandelt werden.
- Reststoff der Biogasanlage ist ein ausgegaster und damit fast geruchloser, hochwertiger Dünger.
- Durch die kontrollierte Verarbeitung des vorhandenen Methangases wird die Umwelt nicht mehr mit diesem schädlichen „Klimakiller“ belastet.